

Greyhound Protection News Sommer 2014

Kontakt

Nina Jordan

1. Vorsitzende, Pflegestelle, Herausgeberin der Vereinszeitung

Barbara Wurm

2. Vorsitzende, Poststelle, Buchhaltung

Tel.: 02241/3019504

Fax: 02241/3019505

Saturnstr. 47, 53842 Troisdorf

barbara.wurm@greyhoundprotection.de

Inga Freund

Betreuung der Adoptionsinteressenten

Telefon: 0176/31620974

inga.freund@greyhoundprotection.de

Siggi Schulz

Betreuung der Adoptionsinteressenten

Telefon: 07720/65 03 5

siggi.schulz@greyhoundprotection.de

Alexandra Olles

Sekretariat, Tassoanmeldungen, Listenführung,

Mitgliederverwaltung

alexandra.olles@greyhoundprotection.de

Andrea Watzdorf

Versicherungen, Rechtsangelegenheiten

Inhaltsverzeichnis

S. 2 Vorwort

S. 3 Bekanntmachung aus Spanien

S. 4 Zu Gast bei...

S. 5 Buchtipp

S. 6-7 LaLoona-Trauriger Nachtrag

S. 8-9 Sommerfest Einladung

S. 10 Sasha

S. 11-12 Hilfe für GPI

S. 13 Moro'sche Möhrensuppe

S. 14 Dapper Dude

S. 15 Olvio

S. 16-17 Termine 2014

S. 17-18 Chica

S. 19-21 Isa und Jani

S. 22-23 Unsere Pflegehunde

S. 24 Hund im Backofen (Tasso e.V.)

S. 24 Jack – Nur mal gucken

S. 25-26 Pilar aus Zaragoza

S. 27 Tierfotografie

S. 27-28 Impressionen

S. 29-30 Fördermitgliedsantrag

Bitte spenden Sie, wir sind auf Zuwendungen angewiesen:

Spendenkonto: 755 630 1

Bankleitzahl: 312 512 20

Kreissparkasse Heinsberg

IBAN: DE48 3125 12200007 5563 01

SWIFT-BIC: WELADED1ERK

Der Verein Greyhound Protection International zum Schutz der Greyhounds und Galgos Espanol e.V. ist in das Vereinsregister (VR) beim Amtsgericht Krefeld unter der Registernummer 3063 eingetragen. Wir sind wegen Förderung des Tierschutzes nach dem Freistellungsbescheid des Finanzamts Viersen Steuernummer: 102/5863/0927 als gemeinnützig anerkannt und nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftssteuergesetzes von der Körperschaftssteuer befreit.

Impressum

Protection News

Herausgeber:

Greyhound Protection International

-zum Schutz der Greyhounds und Galgo Espanol e.V.-

Saturnstraße 47 - 53842 Troisdorf

Telefon: 02241/3019504

Fax: 02241/3019505

Homepage: www.greyhoundprotection.de

Redaktion und Herstellung:

N. Jordan, B. Wurm

Satz: B. Wurm

Bezugsbedingungen:

Die Protection News erscheint voraussichtlich zweimal jährlich kostenlos an Mitglieder, Fördermitglieder und Spender. Interessierte können die

Protection News gegen eine Schutzgebühr in Höhe von 1,50 Euro erhalten. Es besteht kein Anspruch auf das Erscheinen der Protection News.

Mit Namen gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung.

Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, wenn gegenteilige Wünsche nicht besonders zum Ausdruck gebracht werden. Mit Annahme von Originalbeiträgen zur Veröffentlichung erhalten wir das uneingeschränkte Verfügungsrecht.

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen und Diskussionen anhand von Leserbriefen nicht abzdrukken. Die in diesem Info-Heft veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Termine usw. sind ohne Gewähr. Übersetzung, Nachdruck, auch von Abbildungen-, Vervielfältigungen in jeglicher Form sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, auch auszugsweise, bleiben vorbehalten.

Kritik, Vorschläge, interessante Berichte und Fotos sind herzlich willkommen. Wir bitten Fotos mit Namen der Abgebildeten zu versehen, oder bei Hunden mit deren Namen sowie den Namen des jeweiligen Besitzers. Auf Wunsch senden wir eingesandtes Material zurück. Material, das in unserem Archiv verbleibt, werden wir bei Bedarf wieder verwenden.

Vorwort

„Wenn einer allein träumt, bleibt es ein Traum. Träumen viele gemeinsam, ist es der Anfang einer neuen Wirklichkeit.“ - Helder Camara

Liebe Förderer und Freunde von GPI,

unsere ehemaligen Schützlinge Jani und Isa haben ein liebevolles neues Zuhause gefunden, und schicken uns mit dem Titelblatt-Foto ganz herzliche Grüße. Die beiden träumen nun zu zweit in ihrem neuen Heim von einer besseren Welt für alle Windhunde. Ganz im Sinne der Worte von Helder Camara laden wir Sie ein, mit uns und den beiden Galgo-Damen gemeinsam zu träumen:

Es könnte eine Welt geben, in der Windhunde leben, um zu leben. Eine Welt, in der die Windhunde nicht bloße Mittel zum Zweck sind, sondern Hunde sein dürfen – mit einer Familie, die sie liebt und als das respektiert was sie sind: wertvolle Lebewesen.

Träumen wir gemeinsam von einer Welt, in der Menschen, die für das Leben und das Recht der Tiere kämpfen, Unterstützung statt Ablehnung erfahren – und von einer Welt, in der Windhunde keine Massenzuchtware sind, sondern der Wert jedes einzelnen Hundes anerkannt wird.

Lassen Sie sich mit Jani, Isa und den vielen anderen Windhunden auf diese Zukunft ein, und wenn wir alle gemeinsam träumen, beginnt vielleicht auch für die Galgos und Greyhounds bald eine neue Wirklichkeit.

Wir danken Ihnen dass Sie mit uns zusammen diesen Weg gehen.

Ihre Nina Jordan, 1. Vorsitzende



Bekanntmachung aus Spanien:

Aus Sallent gibt es leider traurige Nachrichten. Marc Junjent, der Tierheimleiter der „Streunerhilfe Katalonien“ (www.streunerhilfe-katalonien.de) hat sein Amt sehr schweren Herzens niedergelegt. Diese Entscheidung ist ihm nicht leicht gefallen, war das Tierheim, welches er mit aufgebaut hat, doch ein wichtiger Teil seines Lebens. Er hat seine gesamte freie Zeit dort verbracht und sich die ganzen Jahre über bis zur Erschöpfung um jeden Schützling gekümmert. Doch manchmal muss man im Leben die „Reißleine“ ziehen, bevor die eigene Kraft versiegt und gar nichts mehr geht.

Über sieben Jahre hat GPI e.V. vertrauensvoll und außerordentlich gut mit ihm zusammengearbeitet. Wir konnten uns hundertprozentig auf ihn verlassen; seine unkomplizierte, nette und ruhige Art machte die oftmals traurige Tierschutzarbeit erträglicher.

Wenn man einmal miterlebt hat, im Tierheim oder auf unserem Sommerfest, wie sehr die Tiere ihm vertraut –wir möchten fast sagen geliebt haben– vergisst dies nicht.

Wir sagen HERZLICHEN DANK lieber Marc für alles!

Wir wünschen den Nachfolgerinnen Montserrat als 1. Vorsitzende sowie Christine und Olga als Vertreterinnen alles erdenklich Gute, viel Kraft und Mut für eure Arbeit!



Zu Gast bei...



Am 11.05.14 waren wir wieder zu Gast im Tierheim Troisdorf. Seit vielen Jahren dürfen wir dort bereits unseren Stand aufbauen und sind immer gerne dort. Dieses Jahr war Simone Sombecki zu Gast im Tierheim. Die Nachfolgerin der Sendung „Tiere suchen ein zuhause“ informierte sich eingehend über das Tierheim Troisdorf sowie die einzelnen Stände und stellte die vertretenen Vereine vor. Dabei entstanden diese schönen Fotos. Wir haben uns sehr gefreut, dass wir neben Claudia Ludwig, der langjährigen Moderatorin der Sendung, nun auch Simone Sombecki für die Arbeit unseres Vereins begeistern konnten.

Links v.l.: Ute Wiemes (GPI e.V.), Simone Sombecki, Alexandra Olles (GPI e.V.) am GPI-Infostand

Unten v.l.: Renate Blankenheim (GPI e.V.), Simone Sombecki, Ute Wiemes (GPI e.V.) bei der Vorstellung des Vereins



Buchtipp

Nicole Wilde: Der ängstliche Hund - Stress, Unsicherheiten und Angst wirkungsvoll begegnen
Erschienen im Kynos-Verlag, ca. 29,80 €

Das knapp 390 Seiten starke Buch gibt zunächst einen umfassenden Einblick in Ursachen und Faktoren für verschiedene Ängste bei Hunden. Im zweiten und dritten Teil werden nützliche Trainingseinheiten und die verschiedenen Aspekte für ein rundum angstfreies Hundeleben ausführlich und nachvollziehbar beschrieben. Die schrittweise Änderung ängstlichen Verhaltens im Allgemeinen und im Speziellen wird im vierten und fünften Teil anschaulich erklärt, inklusive der klassischen Konditionierungstheorien. Der sechste Teil beschäftigt sich mit ergänzenden Therapien wie Homöopathie, Körperbandagen und TTouch.

Fazit: Eine sehr gelungene Mischung aus Sachbuch und Hunde-Erfahrungsberichten, leicht und verständlich zu lesen. Macht Lust auf Trainingseinheiten zum Angstabbau beim Hund; vieles klingt so einleuchtend, so dass man sich fragt, warum man da nicht selber drauf gekommen ist. Zum Beispiel der Teil mit den Aufgaben, die der Hund lernen soll, auf Zuruf auszuführen: als Besitzer eines ängstlichen Hundes meint man oft, den Hund bloß nicht zu überfordern, ihm quasi gar nichts an Aufgaben abzuverlangen, bis er irgendwann weniger ängstlich ist. Dabei hilft das Erlernen und erfolgreiche Ausführen von kleinen Kommandos gerade ängstlichen Hunden, Selbstvertrauen aufzubauen.

Da mein eigener Hund auch unter manchen Ängsten leidet, werde ich sicherlich noch einige Tipps aus dem Buch verwenden.



LaLoona – Sie erinnern sich bestimmt noch an die schönen Fotos von der lieben Omi in unserer letzten Ausgabe. Vier Monate später war es dann leider doch soweit, Lullu hat sich nach vielen wunderschönen Jahren bei ihrer Familie auf den Weg gemacht...



„...Es wurde mit ihrem Husten erst besser, er ging zwischendurch sogar ganz weg, am Samstag begann es aber wieder. Lullu hatte ein bisschen Durchfall und wollte nur unregelmäßig essen. Samstagabend hat sie dann aber noch fast ein halbes Kilo rohes falsches Rinderfilet gegessen, Sonntag wollte sie nur noch Wiener Würstchen (glücklicherweise hatten wir noch sechs Stück dabei). Das ist aber nicht so sehr ungewöhnlich. Und sie hat viel getrunken und gepieselt, das haben wir mit den Entwässerungstabletten in Verbindung gebracht... Sonntagabend gegen 23:00 Uhr atmete sie aber etwas mühsam und hatte eine merkwürdige Haltung. Da sind wir nach Essen in die Klinik gefahren. Der Arzt hat sie geröntgt und meinte, sie habe wohl im vorderen Brustkorb eine Zubildung und habe Flüssigkeit in den Bronchien. Er meinte, dass eine Behandlung kaum mehr möglich und auch nicht sinnvoll sei und die Aussicht wäre, dass LaLoona ersticken würde.

Daraufhin haben wir beschlossen, sie gehen zu lassen. Wir haben sie auf ihre Decke auf den Behandlungstisch gelegt und dann ist sie rasch und sehr ruhig in unseren Armen eingeschlafen.

Ich gönne meinem tapferen Mädchen ihren verdienten Frieden, aber sie fehlt mir so unglaublich. Mir fällt auf, wie häufig ich mit ihr Blickkontakt hatte und wie viel Kraft mir das immer gegeben hat. Wir haben so viele Dinge gemeinsam erlebt und überstanden. Irgendwie hatte ich glaube ich immer das Gefühl, dass Lullu irgendwie unsterblich ist. Immer wieder suche ich sie auf ihren Plätzen. Ich kann auch immer noch nicht aufhören zu weinen.“

Ann

**Tiere teilen mit uns das Privileg eine Seele zu haben.
Pythagoras von Samos**





GPI Sommerfest 2013 am Samstag, den 23.08.14!

**Wir laden Sie sehr
herzlich zu unserem
Sommerfest ein,
kommen Sie uns
besuchen und
unterstützen Sie damit
die Windhunde!**

Es ist immer eine große Freude für uns alle, ehemalige „Pflege-Felle“ begrüßen zu dürfen und uns mit den glücklichen Besitzern über deren Fortschritte austauschen zu können. Doch auch, wenn Sie keinen Hund von uns adoptiert haben, aber einfach mal an diesem Tag unverbindlich kommen möchten um vielleicht nur bei einem leckeren Essen die schöne Atmosphäre zu genießen und sich das Geschehen mal anschauen möchten, sind Sie uns selbstverständlich auch sehr herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

An verschiedenen Ständen rund um das Thema Hunde präsentieren außerdem verschiedene Aussteller ihre Fertigkeiten und das große Kuchen- und Salatbuffet mit Grill sorgen für leckere Stärkung. Eine abwechslungsreiche Tombola und die Vorstellung der Pflegehunde runden den Tag ab.

Der Erlös dieses Tages geht zu 100% an unsere Partner!

Termin:

Samstag, den 23.08.14 von 12 Uhr bis 18 Uhr

Adresse:

**Hundeplatz der Hundesportfreunde Friedrich-Wilhelms-Hütte
Hüttenstrasse - 53844 Troisdorf**

Das Gelände ist umzäunt und der Zugang Dank einer Schleuse sehr sicher. Dennoch bitten wir Sie, Ihre Hunde immer im Blick zu behalten und die Wiesenregeln zu beachten um für alle Besucher einen schönen Tag zu ermöglichen.

Wegbeschreibung:

Autobahnabfahrt Troisdorf abfahren. An der Kreuzung geradeaus zwischen Shell-Tankstelle und Quality-Hotel hindurch fahren (von Süden kommend: nach der Autobahnabfahrt rechts über die Autobahnbrücke und dann links abbiegen um zwischen Shell und Quality her zu fahren). Nach etwa 400m. halb links in die Larstrasse einbiegen. An dieser Abbiegung beginnt auch unsere Beschilderung (gelbe Schilder „WINDHUNDE“). Die Route führt jetzt mitten durch den Ort und ist etwas unübersichtlich, bitte orientieren Sie sich an den Schildern. Ein Stück vor dem Hundeplatz verweist ein Schild auf einen schattigen Parkplatz. Wir bitten Sie nur sehr herzlich die

Nachbareinfahrt (Feuerwehrezufahrt) nicht zu blockieren. Ein kleiner Hinweis: der Hundeplatz liegt etwas versteckt am Deich eines Flusses, wundern Sie sich also bitte nicht, wenn Sie „mitten ins Nichts“ fahren! Wir freuen uns auf Sie und Ihre Vierbeiner!

Bitte beachten Sie auch folgende Hinweise:

Wiesenregeln Sommerfest GPI e.V.

Liebe Besucher, wir freuen uns, Sie zu unserem Sommerfest begrüßen zu können, wünschen Ihnen einen schönen Nachmittag und möchten Sie dringend bitten, einige Regeln und Anmerkungen zu berücksichtigen:

- ❖ Die **Tore** unbedingt immer **geschlossen halten**.
- ❖ Bitte geben Sie Ihrem **Hund** vor Betreten des Platzes die Möglichkeit sich nach einer evtl. langen Fahrt zu **lösen und warm zu laufen**, um Verletzungen beim Spiel auf dem Platz zu vermeiden.
- ❖ Ihr **Hund muss** während dieser Veranstaltung ein **Halsband oder Geschirr tragen**. Dies dient der Sicherheit aller und ist verpflichtend.
- ❖ Die **Hinterlassenschaften** Ihres Hundes sind **von Ihnen** zu **entsorgen**. Hierzu stehen entsprechende Beutel am ersten Tor und am Eingang zur Wiese bereit. Bitte bedienen Sie sich.
- ❖ **Bitte behalten Sie Ihren Hund im Auge!** Das Gelände ist gut eingezäunt, dennoch kann ein Entkommen nicht völlig ausgeschlossen werden. Bedenken Sie unbedingt auch, dass Ihrem **Hund** der Platz und die Umgebung **fremd** sind und er auf viele andere, ihm fremde, Hunde trifft. **Rängeleien** können die Folge sein. Daher bitten wir sehr eindringlich darum, Ihrem Hund vorsorglich einen **Maulkorb** anzulegen, sollte dieser erfahrungsgemäß andere Hunde mobben. Auch für die Hunde soll das Fest ein schönes Erlebnis sein.
- ❖ Am **Tor zur Hundewiese** wird Ihnen unsere **Toraufsicht** helfen auf die Wiese zu gelangen.
- ❖ Es können auch **kleine Hunde** anwesend sein. Bitte bedenken Sie, dass Windhunde diese als **Beute** ansehen könnten.

Mit 1 Euro helfen!

Die Miete für den Hundeplatz beträgt 150,- Euro und ist damit sehr günstig. Der dahinter stehende Verein ermöglicht uns seit Jahren auf diese Weise ein schönes Sommerfest.

Der Betrag wird vom Vereinsgeld und damit vom allgemeinen Spendengeld finanziert, welches dann nicht mehr in den aktiven Tierschutz fließen kann.

Wenn jeder erwachsene Besucher 1,- Euro geben würde, könnte sich die Platzmiete selber tragen und das eingesparte Geld würde wieder in unsere aktive Arbeit fließen.

Falls Sie sich an dieser Aktion beteiligen möchten, steht für diesen Zweck am Eingang zum Hundeplatz eine separat ausgewiesene Spendendose bereit.

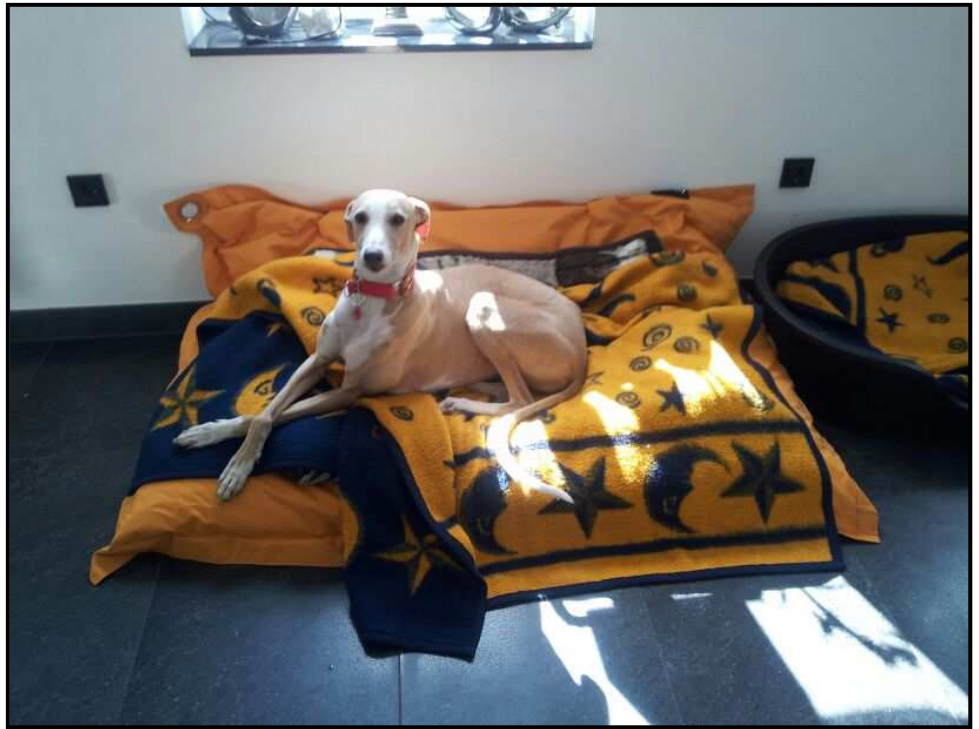
Vielen Dank.

Und zu guter Letzt, viel Spaß, - Ihr GPI –Team!



Sasha, heißt jetzt Tessa und ist zuhause!

Tessa, vormals Sasha, hat sich nach nur einer Woche in Deutschland auf der Hundemesse in Aachen IHRE neue Familie gesucht. Es war Liebe auf den ersten Blick... Tessa zog einige Tage später bei Familie Grafen ein und lebt dort nun zufrieden mit einer Katze, einem Chihuahua und einem Pointer zusammen.



Solche Erfolgsgeschichten sind eine tolle Belohnung für unsere Messearbeit: das zeitige Aufstehen, die 'geopferten' freien Tage, das Auf- und Abbauen des GPI Messestandes... All das lohnt sich in dem Moment, in dem einer unserer Schützlinge in ein neues Zuhause zieht.



Unterstützung gesucht:
um alle Messen
bestreiten zu können,
suchen wir dringend
Unterstützung!! Wenn
viele mithelfen dann ist
es für den Einzelnen
auch nicht viel
Aufwand. Und die
Wirkung ist wirklich
nicht zu unterschätzen:
viele unserer Hunde

finden über die Messebesuche ein neues Zuhause wie z.B. in diesem Jahr bereits Sugar, Dapper Dude, Barrow und Sasha! Meldet euch bei uns, und wir erzählen gerne wie der Messedienst so abläuft:
inga.freund@greyhoundprotection.de

Spanien im Jahr 2014...



Diese traurigen Fotos schickte uns Pilar aus Spanien. Nach wie vor ist es üblich, Galgos in solchen Verschlagen zu halten, kaum geschützt vor Wind und Wetter, leben sie im Dreck. Gerne würden wir nur die „schönen“ Fotos für unsere Zeitschrift verwenden, zum Glück gibt es ja auch viele davon... Aber dabei darf man nicht vergessen, woher unsere Pflegehunde ursprünglich stammen und wie viele von ihnen niemals etwas anderes kennenlernen werden. Sie werden ohne unser Wissen einfach ihren tristen und brutalen Alltag erleben und irgendwann sterben ohne dass sie jemals eine Chance auf Hilfe hatten.

So können Sie den Windhunden helfen:



Helfen Sie aktiv an unseren Infoständen mit!

An unseren Infoständen brauchen wir immer zuverlässige Verstärkung. Diese Stände auf Messen, und Veranstaltungen sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit für die Windhunde und so mancher Pflegehund hat seine neuen Menschen hier gefunden.



Spenden Sie bitte!

Als gemeinnütziger Verein sind wir auf Ihre Spenden angewiesen. Jeder noch so kleine Betrag ist herzlich willkommen.



Werden Sie Fördermitglied

In dieser Ausgabe finden Sie einen Fördermitgliedsantrag. Regelmäßige Zuwendungen sind sehr wichtig bei unserer Arbeit, da wir nur so längerfristig planen können. Den Antrag finden Sie auch auf unserer Homepage. Nur 23 Euro helfen!



„Liken“ Sie uns

Klicken Sie unsere Facebook-Seite mit „Gefällt mir“ an. So können Sie mit nur einem Klick Werbung für uns machen und Ihren Freunden das Schicksal der Greyhounds und Galgos näher bringen.

Dies sind nur einige Beispiele wie sie den Hunden helfen können. Sie sind auf Ihre Hilfe angewiesen! Es gibt noch viele weitere Möglichkeiten, z.B.:

- Ein Flohmarktstand zugunsten von GPI e.V. (Infomaterial schicken wir Ihnen gerne zum Auslegen zu und können auch Kontakte zu Helfern herstellen.
- Auslegen unserer Flyer in Ihrem Geschäft oder in Ihrer Tierarztpraxis.
- Kommen Sie uns an den Infoständen besuchen.
- Haben Sie Lust, unsere Quasten für GPI e.V. zu verkaufen? Sie sind ein schönes kleines Geschenk für die verschiedensten Anlässe und werden auch gerne als Schlüsselanhänger oder Taschenanhänger genutzt. Jede verkaufte Quaste kommt den Hunden direkt zugute.
- Wünschen Sie sich z.B. zu Ihrer Geburtstagfeier eine Spende für GPI e.V. (Infomaterial und Spendendose senden wir Ihnen gerne zu).
- Wir suchen immer Hundebücher (egal zu welchen Rassen oder Themen, egal wie alt) für unseren Miniflohmarkt an unseren Infoständen.
- Schicken Sie uns statt einer Geldspende, Briefmarken. Auch gerne nur ein paar Stück. Auch das hilft uns weiter, da das Geld für das Porto aus dem Gesamtbudget entnommen wird.
- Verlinken Sie uns auf Ihrer Homepage.
- Helfen Sie mit, unsere Flyer zu verteilen. Wir schicken Ihnen gerne welche zu.
- Helfen Sie uns mit Sachspenden: Hundefutter, Plastikkörbchen, Vollwaschmittel, große Hundekörbe (bitte nur aus Kunststoff), Pflegemittel, Wurmkuren, Parasitenmittel, Halsbänder, Leinen, etc.. Alles was wir nicht direkt für die Pflegestelle verwenden können, wird an unsere Partnertierheime verteilt. Es wird so viel gebraucht und Ihre Spende kommt auf jeden Fall an!
- Sind Sie handwerklich oder künstlerisch begabt? Es gibt so viele schöne Sachen, die man basteln und fertigen kann. Vielleicht fällt Ihnen etwas Schönes ein? Einige Mitglieder und Freunde unterstützen uns regelmäßig mit schönen, selbstgefertigten Dingen. Und viele Menschen freuen sich besonders über diese Sachen, da sie halt nicht „von der Stange“ sind und zusätzlich einem guten Zweck dienen.
- **Am 23.08.14 findet unser Sommerfest in Troisdorf statt! Wir suchen freiwillige Helfer, bitte melden Sie sich bei uns. Gerne auch nur für 2-3 Stunden!**

Unser Tipp: Moro'sche Möhrensuppe ein natürliches Mittel gegen hartnäckige Durchfälle:

Manchmal geraten die natürlichen Darmbakterien eines jeden Lebewesens durch äußere Umstände wie Futterumstellung, Stress, Medikamentengabe, oder Infektionen durcheinander.

Wir möchten Sie auf ein altes, bewährtes und natürliches Mittel gegen hartnäckige Durchfälle beim Hund (aber auch beim Menschen!) aufmerksam machen, welches mittlerweile wieder häufiger von Tierärzten empfohlen wird. Einige von Ihnen, liebe Leser, werden es kennen, aber wenn nicht, hier ein kleiner Einblick:

Dem Heidelberger Professor und Kinderarzt Ernst Moro gelang es mit dieser einfachen Suppe ab 1908 die Sterblichkeit der Säuglinge aufgrund von Durchfall und der damit einhergehenden Komplikationen massiv zu senken. Ab den 40er Jahren wurden dann aber öfter mehr konventionelle Medikamente und Antibiotika zur Bekämpfung von Durchfall eingesetzt und die Moro'sche Möhrensuppe geriet immer mehr in Vergessenheit. Seit einigen Jahren jedoch erlebt sie einen neuen Boom und auch Ärzte und Wissenschaftler haben sich des Themas angenommen. Die Wirksamkeit gilt mittlerweile als belegt. 2011 erschienen dann Berichte in Fachzeitschriften über die mögliche Wirksamkeit der Suppe bei EHEC (lebensgefährlicher Darminfekt).

Beim langen Kochen der Möhren entstehen sog. saure Oligogalakturonide/ Oligosaccharide (kleine Zuckermoleküle die durch das lange Kochen der Möhren entstehen), die den Darmrezeptoren, an die sich die krankmachenden Keime anheften so ähnlich sind, dass diese Keime sich stattdessen an die Zuckermoleküle heften und dann auf natürlichem Weg ausgeschieden werden.

Das Rezept:

500g geschälte Karotten werden in 1l Wasser 1 bis 1 ½ Stunden gekocht und anschließend im Mixer püriert. Der daraus entstehende Brei wird mit 1l abgekochtem Wasser aufgefüllt. 1Tl/ 3 g Kochsalz hinzufügen und abkühlen lassen. Es ist wichtig, sich an das Rezept genau zu halten. Hiervon werden mehrmals tgl. kleine Portionen verabreicht.

Wir weisen aber deutlich darauf hin, dass Sie einen Tierarzt hinzuziehen müssen, wenn sich der Zustand Ihres Hundes nicht verbessert oder sogar verschlechtert! Dieses Rezept ist Mittel zum Zweck und ersetzt nicht automatisch den Gang zum Tierarzt!

Dapper Dude

Viele Siege hat Dapper Dude in seinem Leben davon getragen und dadurch seinem früheren Besitzer viel Geld eingespielt. Er hat alles gegeben... alles.

Nun ist er 6 Jahre alt, und sein Besitzer in Irland hatte keine Verwendung mehr für ihn. Ausrangiert... ein



Nutztier eben: Im Normalfall wäre er getötet worden. Wir sind überglücklich, dass wir Dapper Dude auf einer Messe in Siegen begegnet sind: mit der Aufschrift "zuhaus gesucht". Völlig unvorbereitet hat er mit seinem mehr als angenehmen Wesen unser Herz erobert, und lebt seit dem 23. Februar 2014 bei uns. Es ist so erfreulich und beglückend mit ihm, man kann es kaum beschreiben. Eben so, dass wir uns entschieden haben, noch einen weiteren Greyhound aus der Tötungsstation zu retten.

Unvorstellbar, dass diese feinen, tollen Hunde, einfach umgebracht werden! Es ist so schön, mit ihnen Zeit zu verbringen: sie möchten einem gefallen und sind im Haus sehr ruhig, draußen haben sie ihre Freude und sind sehr verträglich mit anderen Hunden ...einfach eine große Freude. An der Leine gehen sie wie Wolken (außer, wenn sie eine Katze sehen) ...einfach ein Traum! Ich werde von vielen Menschen angesprochen und die sind erstaunt, wie einfach und problemlos das Leben mit diesen Tieren ist. Wer Freude an frischer Luft und moderater Bewegung hat, wer keinen gedrillten Hund braucht und ein Herz für Tiere hat, ist mit dieser Rasse bestens bedient und tut noch etwas Gutes dabei.

Vielen Dank liebes GPI Team, dass ihr die Greys gerettet habt und wir nun mit ihnen leben dürfen!

Simone und Hans-Werner aus Kirchen

Nachtrag: Der lackschwarze Dapper Dude hat mittlerweile einen Kumpel bekommen... Henry, der Charmeur durfte auch einziehen und nun leben zwei Greyhounds, die eigentlich schon nicht mehr leben sollten, gemeinsam mit ihrem Personal unter einem Dach!



Hallo,

hier spricht Olivio: Ich schicke Dir ein Foto von mir. Es ist auf dem letzten Mittelaltermarkt in Neuss aufgenommen worden. Mir geht es sehr gut hier. Langsam lege ich auch meine große Ängstlichkeit ab. Am Sonntag hatten wir eine Feier im Haus, da habe ich mich zwar auf dem Sofa verkrochen und alles von dort beobachtet, aber ich bin in der Nähe geblieben. Das fand ich höchst spannend. Auch habe ich schon gut zugenommen. Ich brauche sehr viele Streicheleinheiten die ich auch immer bekomme. Jetzt habe ich mich entschlossen meine Familie zu bewachen. Was ich auch gewissenhaft ausführe. Ich knurre und zeige meine schönen Zähne, wenn sich jemand in unser Lager oder an unserem Auto zu schaffen macht oder sich nähert. Nur leider verwechsle ich dann schon mal die Personen es können auch welche sein die dazugehören. Da



bekomme ich schon mal eine kalte Dusche aus einer Sprühflasche. Das mag ich gar nicht. Nun muss ich mir eine neue Taktik ausdenken. Na mal sehen was ich als nächstes mache. Essen liegt auch überall für mich bereit. Muss nur überall rauf klettern oder drauf steigen. Mir macht dass Spaß nur meiner Familie nicht so sehr glaube ich. So nun viele liebe Grüße von Olivio und Familie!

Ohne Gefährten ist kein Glück erfreulich

-Seneca-

Messen und Termine 2014:

Bis zum Redaktionsschluss lagen uns folgende Anmeldebestätigungen vor:



23.08.14 Sommerfest GPI e.V. in Troisdorf



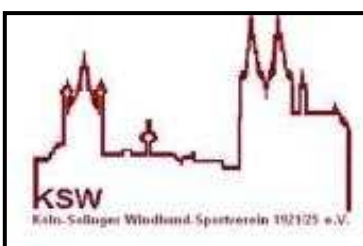
31.08.14 „Dog Event Düsseldorf“



13.09. und 14.09.14 „Hund und Heimtier“ in Bonn-Bad Godesberg



27.09. und 28.09. 2014 Villingen Schwenningen



03.10.14 Veranstaltung „Jederhundrennen“ in Köln-Hürth



02.11.14 „Die Hundemesse“ in Mülheim-Kärlich



30.11.14 „Die Hundemesse“ in Dormagen

Weitere Termine für das Jahr 2014 werden, sobald die Anmeldebestätigungen vorliegen, auf der Homepage und auf Facebook veröffentlicht.



Zuhause gefunden: Chica

Chica olé!

Beim Sommerfest 2013 von GPI e.V. in Troisdorf entdeckte ich sie: Chica aus Spanien. Chica, die kleine Hündin aus dem spanischen Ebrotal. Da wir früher sehr oft dort unseren Urlaub verbrachten, erinnerte sie mich gleich an die vielen kleinen streunenden Hunde

die wir damals trafen. Am Sommerfest war Chica erst zwei Tage zuvor in der Pflegestelle angekommen.

Sie begrüßte mich als wären wir zwei alte Freunde – und da wusste ich falls Sophia (unsere Lurcher-Hündin aus Irland) und mein Mann (Rudelführer) einverstanden sind – wäre Chica in unserem Rudel herzlich willkommen.

Also bekundete ich mein Interesse an Chica berichtete allen zuhause von dem süßen spanischen Hund. Nachdem unser Rudelführer einwilligte, holten wir zwei Wochen später die süße Chica für ein Probewochenende nachhause.

Da wir von der Gelassenheit unserer Sophia, sowie deren Ausgeglichenheit schon sehr verwöhnt waren, erlebten wir mit der süßen kleinen Chica erst einmal unser süßes kleines Wunder: kaum zuhause eingetroffen zog Chica alle Register ihrer körperlichen Power und Ausdauer – nach dem Motto, jetzt zeig ich mal was in mir steckt...Sie rannte stundenlang durch die Wohnung, reagierte auf jeden akustischen Reiz und suchte ständig nach was Essbarem.

Unsere Sophia blieb zunächst Chica gegenüber sehr distanziert (wahrscheinlich hoffte sie dass dieses überdrehte, hyperaktive, verfressene Energiebündel uns bald wieder verlassen würde) und sie beobachtete das nervöse Etwas äußerst vorwurfsvoll von ihrem Couchausblick.

Da Chica die ganze Zeit kein Auge zu machte und nur „auf den Pfoten war“, erhofften wir uns eine ruhige erste Nacht – doch im Gegenteil – Chica war der Ansicht dass auch sie in unserem Bett schlafen darf – also Chica rauf auf's Bett – Chica wieder runter vom Bett, usw... So ging es die ganze



Nacht. Da Chica bis heute keine geschlossenen Türen mag, tut sie dies sofort kund, indem sie mächtig Rabatz machen kann. (Anmerkung der Redaktion: Wir hatten Familie Mehler geraten, Chica die erste Zeit in einer geschlossenen Transportbox schlafen zu lassen, irgendwann würde sie schon zur Ruhe kommen.... Das klappt auch bei sehr vielen Hunden, sie merken in dieser Box dass sie „abschalten“ können. Bei Chica funktionierte das gar nicht, sie wurde erst ruhiger als die Boxentür die folgenden Nächte aufgelassen wurde und zog sich dann freiwillig in die Box zurück. So ist jeder Hund doch wieder anders und es ist wichtig als

Halter darauf individuell einzugehen). Nach dieser endlos schrecklichen Nacht saßen wir zerknautscht und fertig mit den Nerven am Frühstückstisch (nachdem wir alles Essbare vor dem springenden Hüpfbällchen in Sicherheit gebracht hatten) und uns war klar: wir bringen Chica wieder zur Pflegestelle zurück. Dieser Hund ist schlimmer als Zwillinge aufzuziehen...

Doch als hätte Chica diese bösen Worte verstanden – sie wurde zusehends ruhiger. Klar, auch sie musste ja mal schlafen...

Am Ende dieses Wochenendes stand fest: auch Chica hat ihre Chance verdient. Sie sollte bei uns bleiben. Heute ist Chica schon neun Monate bei uns: sie hat sich gut eingelebt, sie hat sich viel von Sophia's Verhalten abgeschaut, sie ist sehr verschmust und der beste Wachhund weit und breit. Sie ist nicht ruhig, aber ruhiger geworden.

Obendrein hat SIE begriffen, dass ihr hier keiner etwas wegfrisst und sie ihren eigenen Fressnapf (ein Antischlingnapf) ganz für sich alleine hat, der – wie wunderbar – regelmäßig gefüllt ist!

Und WIR haben begriffen was es bedeutet, einen Podenco-Mix zu haben!

Noch eine Anmerkung zu unserem Rudelgefüge:

- 1) Rudelführer (Herrchen)
- 2) Rudelfrauchen (zuständig für's Futter und Streicheleinheiten)
- 3) Ersatzgassigänger (Zwillingssöhne Stephan und Benjamin)
- 4) Sophia (Everybody's Darling, Erziehung, große Schwester und Kumpelin für Chica)
- 5) Chicarita olé (Mischt das ganze Rudel auf, sorgt dafür dass es nie langweilig wird)
- 6) **Alle zusammen: Familie Mehler!**



Das Wichtigste im Leben finden wir nicht etwa durch intensive Suche, sondern so, wie man etwa eine Muschel findet am Strand. Im Grunde findet es uns.

Jochen Marris

Isa und Jani



Es sind inzwischen etwa 3,5 Jahre vergangen, als wir zum ersten Mal auf der Hundemesse in Mülheim Kärlich am Stand von GPI den zauberhaften Windhunden begegnet sind. Zu dem Zeitpunkt schon sehr hundeerfahren und im Tierschutz aktiv, wussten wir von dem traurigen Schicksal dieser wunderbaren Hunde. Und dennoch mussten viele weitere Monate ins Land gehen, bis wir uns endgültig entschlossen, einem lieben Galgo aus Spanien ein neues zu Hause zu schenken.

Im Herbst letzten Jahres verabredeten wir uns mit Nina und Karl Heinz, sowie den damaligen Begleiterinnen der Adoptionsinteressenten Manuela und Beate zum gemeinsamen Spaziergang in Willich. Zunächst haben wir uns auf der Homepage von GPI in die zauberhafte Any verguckt. Passte sie zu uns? Als wir Any an diesem Tag kennenlernen durften und viele Infos von Familie Jordan bekamen, wurde uns nach reiflicher Überlegung klar, dass wir Any mit unseren beiden anderen Hunden, nicht das Zuhause hätten bieten können, das sie brauchte. Und so entschieden wir uns schweren Herzens gegen Any. (Es war die richtige Entscheidung, lebt Any doch heute in einem für sie perfekten Zuhause.)

Aber es gab noch eine andere Windhündin, die ihr neugieriges Näschen immer wieder durch das Tor des Refugiums steckte und sich über jede Berührung und Streicheinheit freute. Sie fiepte laut und ständig und wollte unbedingt mit zum Spaziergang nach draußen. Und so mussten wir unbedingt mit unseren beiden Hunden wieder kommen und Isa zum gemeinsamen Spaziergang abholen. Es schien für alle drei kein Problem, als sie zum ersten Mal aufeinander trafen. Und nach anfänglicher Sorge, ob Isa auch unsere Hauskatze tolerieren würde, brachte Beate Isa, genau 3 Jahre nach unserer ersten Galgo Begegnung, von der Messe in Mülheim Kärlich zu uns nach Hause. Und siehe da, auch hier passte alles. Unsere Katze interessierte Isa überhaupt nicht. Unsere beiden anderen Hunde Amy und Bolle waren aufgeschlossen und neugierig. Alles war perfekt und ich hatte eine riesen Gänsehaut und Freudentränen in den Augen. Beate war glücklich und wir waren es auch. Isa durfte bleiben! Sie lebte sich schnell ein, hatte Freude am großen Garten und beim Sonne tanken auf der Terrasse. Ganz schnell und ganz tief schlich sich Isa in unser Herz.



Isa ist eine sehr ruhige, selbständige Hündin. Vom ersten Tag an schien sie glücklich und zufrieden. Sie schlief viel auf ihrer lieb gewonnenen Hundecouch. Wir kauften Halsbänder und Mäntelchen, als der Winter Einzug hielt und am 24. Dezember durfte Isa zum ersten Mal Weihnachten feiern. Sie lag den ganzen Abend auf ihrer Kuscheldecke unter dem strahlenden Weihnachtsbaum. Sie war unser größtes Geschenk!

Wir waren so glücklich und dankbar, dass Isa Teil unserer kleinen Hundefamilie wurde und schickten 1000 Gebete nach Spanien zu Marc, der unsere Isa in die Streunerhilfe Katalonien gerettet hatte. Doch schon bald wurde unser Glück mit dieser wundervollen Windhündin ein wenig getrübt. Ein Blutbild brachte traurige Gewissheit. Isa war an Babesiose, Anaplasiose, Ehrlichiose und Leishmaniose erkrankt. Es traf uns mit voller Wucht. Zudem musste am rechten Vorderbein eine Krallen amputiert werden, da auch noch ein Knochenkrebs diagnostiziert wurde. Kein leichter Gang für uns alle, aber wir haben ihn mit viel Liebe und Zuversicht und Dank der großartigen Unterstützung unserer Ärzte und GPI gemeinsam gemeistert. Isa`s Wunden heilten gut und sie zeigte sich ganz tapfer und großartig bei allen Untersuchungen. „So ein toller Hund“, hörten wir immer wieder und „Was für eine schöne Rasse“ ... Isa ertrug ihre Behandlungen und Therapien mit großer Geduld und vollem Vertrauen in uns Menschen. Jede noch so unangenehme Untersuchung ließ sie über sich ergehen. Und heute steht nur noch die Diagnose der Leishmaniose. Isa zeigt sich komplett symptomfrei und freut sich ihres Lebens. Was für ein großes Geschenk!

In der Liebe geht es nicht darum wie viele Tage und Monate oder Jahre du miteinander verbringst. Es geht darum, wie sehr du liebst – jeden Tag.

Und dann, in Isa`s Phase der Heilung und Genesung, geschah etwas ganz wunderbares. Auf der Heimtiermesse in Siegen lernten wir am Stand von GPI die kleine Whippet / Galgo Mix Hündin Jani kennen. Thorsten verliebte sich sofort in sie. Da ich aber für kurze Zeit ins Krankenhaus musste, plante mein Mann kurzerhand seinen gesamten Jahresurlaub um. Unbedingt sollte Jani unser Rudel bereichern. Und so zog die zierliche Hündin im April diesen Jahres ebenfalls bei uns ein.

Was für eine Seele ... So ruhig und sensibel im Haus, verschmust und Nähe suchend und so aufgeweckt, jagdfreudig und selbstbewusst, zeigt sie sich draußen. Auch Janis Integration in unser Rudel gelang problemlos. Unsere Katze wurde auch von ihr toleriert, zeigt sie draußen doch großen Jagdtrieb, wenn sie eine Katze sieht. Sie liebt Kinder, verkriecht sich in ihren Armen und klettert älteren Menschen gerne auf den Schoß, um sich innig streicheln und kraulen zu lassen. Jani liebt und vertraut allen Menschen. Von nun an begleiten uns also gleich vier tolle Fellnasen aus dem Tierschutz durchs Leben. Zwei Rumänen und zwei Spanier. Patchwork und multikulturell ... Traumhaft ☺ Jeder einzelne Hund ist eine Bereicherung.



Und es vergeht keine Nacht, wo Jani nicht in den Armen meines Mannes einschlafen möchte. Sie braucht diese Nähe, den engen Kontakt zu uns und den Hunden. Aller Konsequenzen zum Trotz gewähren wir ihr diese Nähe. Ja, unserer Hunde dürfen ins Bett ☺ Denn ohne diese Nähe weint Jani, wenn es dunkel wird und läuft



orientierungslos umher. Vielleicht musste sie viel zu lange auf diese Wärme verzichten. Also wird die Bettdecke hochgeklappt und Jani ist selig. Sie kriecht förmlich in meinen Mann hinein und legt ihr kleines Köpfchen über seinen Hals, so braucht und genießt sie dieses Kontaktliegen. Manchmal träumt sie intensiv und verarbeitet vermutlich ihre schlimme Vergangenheit. Zahlreiche Narben auf ihrem zierlichen Körper lassen darauf schließen. Und dann läuft sie im Schlaf und wir müssen aufpassen, dass sie dabei nicht von dem Sofa oder aus dem Bett fällt. Nur an das tiefe und zufriedene Schnarchen müssen wir uns noch gewöhnen ☺

Es ist ein großes Glück jeden Morgen von zwei tanzenden und fröhlichen Galgas begrüßt zu werden, ihre Liebe und Dankbarkeit uns Menschen gegenüber, jeden Tag aufs Neue zu erleben. Wir danken GPI von ganzem Herzen für diese wundervollen Hunde, die sie uns vertrauensvoll vermittelt haben. Wir sind jeden Tag dankbar und sehr glücklich unser Leben mit diesen unvergleichlichen Hunden verbringen zu dürfen. Niemand kennt ihre Geschichte und ihre Vergangenheit. Wir alle wissen, wie viel schlimmes die Windhunde im Süden erleben müssen. Aber die Hunde besitzen auch, im Gegenteil zu uns Menschen, eine große Gabe. Sie leben im Hier und Jetzt und genießen vorurteilsfrei jeden Augenblick im Leben. Vielleicht haben die Hunde genau das, uns Menschen immer voraus.

Die wunderbare und so wichtige Arbeit von GPI, verdient tiefen Respekt und unsere große Dankbarkeit!
Einmal Windhund, immer Windhund, dass gilt nun auch für uns!

Es grüßen Euch alle von Herzen: Isa, Jani, Sonja und Thorsten



Alles Wissen, die Gesamtheit aller Fragen
und alle Antworten ist in den Hunden enthalten.

Unsere Pflegehunde:



Chilli - der vierjährige Greyhound Rüde wartet nun auch schon seit einiger Zeit auf "seine" Menschen. Auf unserer Urlaubspflegestelle hat er sich gut mit den vorhandenen Hündinnen verstanden, bei Rüden entscheidet die Sympathie. Wir suchen hundeerfahrene Leute, die ihm Ruhe und Gelassenheit vermitteln. Menschen gegenüber ist er sehr freundlich und offen, bevorzugt aber insgesamt eher ein ruhigeres Umfeld. Wenn Sie Chilli einfach mal unverbindlich kennenlernen wollen, melden Sie sich gern bei uns.



Nuva - die gestromte Greyhound-Galgo Hündin ist etwas schüchtern, aber nicht ängstlich. Sie ist 6-7 Jahre alt und hat sich bereits ganz gut in der Pflegestelle eingelebt.

Nuva wägt oft erst einmal ab, ob alles in Ordnung ist und beobachtet dann mit etwas Abstand neue Situationen. Nuva, die aparte Galga mit deutlichem Greyhound-Einschlag wartet auf ihr zuhause!

Wir würden uns sehr freuen, wenn sie ihre Menschen finden würde. Sie wird ganz sicher bei Ihnen schnell auftauen und ein toller Begleiter werden.



Bert - der knapp dreijährige Greyhound-Rüde hat mittlerweile schön abgenommen und ist viel fitter geworden. Eine alte Gelenkverletzung beendete seine „Karriere“ in Irland. Diese Verletzung ist jedoch sehr gut verheilt. Andere Hunde sind kein Problem für Bert und er genießt jede menschliche Aufmerksamkeit im Refugio. Viel schöner wäre es aber für Bert, wenn nun endlich die richtigen Menschen für ihn anrufen würden!



Tess - die hübsche knapp dreijährige Grey-Dame ist schon etwas aufgetaut und erobert die Herzen. Sie weiß manchmal nicht wie sie die Situation einschätzen soll, sondert sich noch etwas ab von den anderen und beobachtet. Man hat aber das Gefühl sie muss sich erstmal vertraut mit allem machen. Über Besuch am Törchen freut sie sich, zeigt auch Spielaufforderungen, aber beim Betreten des Auslaufes geht sie dann aber doch lieber erstmal auf Abstand. Sie lebte in Irland mit einem kleineren Terrier zusammen und hat Erfahrung mit Kindern.

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

Frau Inga Freund

Betreuung der Adoptionsinteressenten

E-mail: inga.freund@greyhoundprotection.de

Telefon: 0176/31620974 Mo - Sa von 10 bis 20Uhr

Frau Siggi Schulz

Betreuung der Adoptionsinteressenten/ Greyhounds

E-mail: siggi.schulz@greyhoundprotection.de

Telefon: 07720/65 035 Mo - Sa von 10 bis 20Uhr

Leider jedes Jahr wieder aktuell:

Die Tierschutzorganisation TASSO e.V. rät: Bei Befreiung von Hunden aus aufgeheizten Autos Zeugen und Polizei hinzuziehen
Wer einen Hund in einem geparkten Auto sieht und eine Notsituation für das Tier erkennt, darf eingreifen. TASSO erklärt, welche Voraussetzungen geschaffen sein müssen und worauf besonders zu achten ist.

In jedem Jahr gibt es viele warme Tage, die Hund und Frauchen oder Herrchen gleichermaßen genießen. Frühlingshafte 20 Grad reichen aber bereits aus, um das Innere eines Wagens binnen Minuten auf extrem hohe Temperaturen aufzuheizen. Für jeden Menschen sind diese Gradzahlen selbst im Schatten viel zu viel – erst recht für einen Hund. Dennoch lassen viele ihr Tier im Auto zurück. Bereits der kurze Gang zum Bäcker oder in die Apotheke kann für den im Auto geparkten Hund zur Lebensgefahr werden.

„Feuerwehr und Polizei dürfen in solchen Situationen in jedem Fall eingreifen“, erklärt Philip McCreight, Leiter von TASSO.
„Auch verantwortungsbewusste Mitmenschen sind ausdrücklich aufgefordert, dabei zu helfen, das Leben des Tieres zu retten.“

Folgendes sollten Sie dabei beachten:

- Rufen Sie die Polizei oder die Feuerwehr.
- Notieren Sie sich alle wichtigen Daten: Datum, Ort, Uhrzeit, Automarke, Farbe und Kennzeichen des Wagens.
- Dokumentieren Sie den Vorfall, wenn Sie können, mit Fotos.
- Suchen Sie Zeugen, die die Geschehnisse bestätigen können, und notieren Sie sich deren Telefonnummer und Anschrift.
- Erstellen Sie zur Sicherheit Strafanzeige wegen Tierquälerei.

Wenn die Situation so eilig ist, dass nicht länger auf das Eintreffen der Polizei oder Feuerwehr gewartet werden kann, darf man den Hund selbst befreien. Dabei gilt es jedoch, äußerste Vorsicht vor allem bei der Beschädigung des Fahrzeugs walten zu lassen. Denn: Bei der Befreiung des Tieres wird unumgänglich fremdes Eigentum beschädigt. Darum ist es ratsam, dem Wagen so wenig Schaden wie möglich zuzufügen und dabei weder Front- noch Heckscheibe, sondern besser ein Seitenfenster einzuschlagen. Rechnen Sie jedoch damit, dass es dazu kommen kann, dass seitens des Fahrzeughalters Strafanzeige erhoben wird. Kommt es dazu, können sich Betroffene auf den rechtfertigenden Notstand nach § 34 StGB berufen. Umso wichtiger ist es, Zeugen für den Vorfall zu haben und die Polizei zu verständigen. Telefonnummer und Anschrift der Zeugen sind wichtig. Der notwendige Polizeieinsatz jedenfalls geht nicht zu Ihren Lasten: Die entstandenen Kosten hat nach einem Urteil des Oberverwaltungsgerichts Rheinland-Pfalz (AZ 12 A 10619/05) der Hundebesitzer zu tragen.

Jack

Nur mal die neuen Greys gucken kommen

Ja ja...das kennt man doch! Und dann geht einem dieser besondere Hund nicht mehr aus dem Kopf, man überlegt, wägt ab, weiß eigentlich dass es auch so schon genug Arbeit gibt....

Aber manchmal muss man auch sein Herz sprechen lassen! Siggi Schulz, langjährige Aktivistin bei GPI e.V. und Schneiderin der

wunderschönen Windhundhalsbänder von „Greyscollier“ unterstützt uns seit Jahren zusammen mit Ihrem Mann Egbert mit Spenden und tatkräftigem Einsatz. Sie verguckte sich im Frühjahr beim Windhundspaziergang in Jack, den sehr stattlichen gestromten Greyhound-Rüden aus Irland. Für uns nur allzu verständlich und so freuten wir uns, dass wenige Wochen später der Entschluss feststand: Jack darf zum Schulz'schen Rudel. Nina und Karl-Heinz Jordan trafen sich auf halber Strecke zur Übergabe und schon war das Glück besiegelt!



Nachrichten von Pilar aus Zaragoza

Wie sie wissen, unterstützt GPI e.V. seit 3 Jahren bereits eine junge Frau in Zaragoza, die mit ihrer Freundin

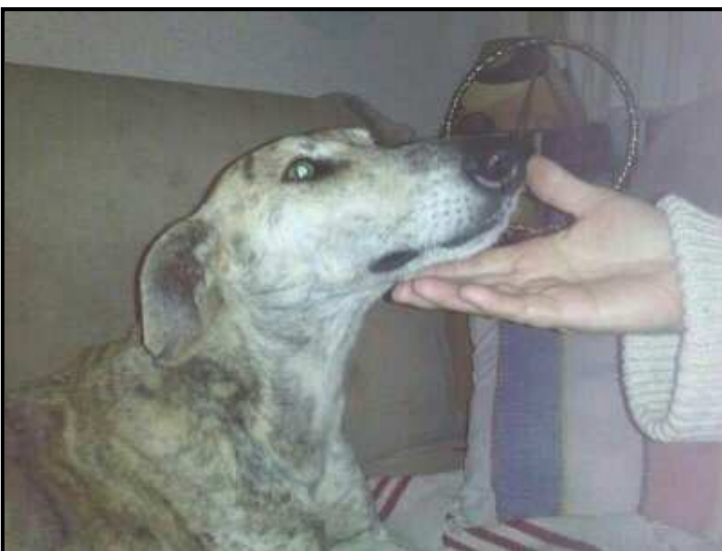


zusammen immer wieder Galgos, aufnimmt. Sie ist sehr engagiert, hat aber wenig Mittel ihren Schützlingen zu helfen. Nina und Karl-Heinz Jordan fahren regelmäßig nach Zaragoza um zu helfen und IHRE Spenden zu übergeben. Pilar ist sehr eingebunden in ihre Arbeit und nur selten hat sie die Zeit uns eine Email zu schreiben oder Fotos zu schicken. Wie direkt und dringend gebraucht IHRE Spenden ankommen, können Sie hier lesen. Pilar geht „nebenbei“ noch arbeiten und hat zuhause zwischen 10 und 20 Hunde zu versorgen, die teils in katastrophalem Zustand zu ihr kommen.

Bitte verstehen Sie uns nicht falsch, wir alle haben genügend zu tun! Doch

manchmal ist es uns ein Rätsel, wo Menschen wie Pilar ihre Kraft hernehmen um die tägliche Arbeit zu leisten...

Hallo Nina,
bitte entschuldige dass ich so verspätet schreibe, um mich für die Geldspende zu bedanken die GPI geschickt hat. Ich sende Dir Rechnungen für Futter und einige Hundebetten, die ich seit langem schon für die Hunde kaufen wollte, die außerhalb von Maria`s Haus im Auslauf leben. Ich sende Dir Fotos von ihnen mit den neuen Bettchen.
Ich denke dass seit fast einem Monat das Konto/ die Rechnung sich auf 405.93 € beläuft, zuzüglich der 200 € zur Reduzierung der Tierarztrechnung.



Außerdem konnten wir Belinda helfen, einer ca. 3-jährige Galga mit Leishmaniose die wir in sehr schlechter körperlicher Verfassung gefunden haben. Mit dem Geld von GPI konnten wir Teile der Arztrechnung zahlen: einerseits die Sterilisation andererseits musste sie aufgrund einer Entzündung der Gebärmutter notoperiert werden. durch diese OP hat sie nun eine große Wunde an der Seite. Sie verbrachte 2 Nächte in der Tierklinik mit Antibiotika. Zusätzlich wurde eine Röntgenuntersuchung gemacht, da eine ihrer Vorderpfoten gebrochen war. Am Donnerstag wurde sie operiert. Auch diese

OP konnten wir mit eurem Geld bezahlen. Mit den restlichen 100€ werden wir den kleinen Podencorüden Max kastrieren. ich sende Dir Fotos von Belinda und Max (der kleine braune Podenco mit dem blauen Halsband - auf dem Foto siehst Du ihn mit einem anderen Galgo). Mittwoch sende ich Dir ein Video auf dem Du sehen kannst wie schön Belinda ist.

Ich freue mich sehr dass es so viele nette Leute gibt die uns helfen, besonders danke ich dir Nina, dem GPI Team und Ina, die mich übersetzt und mir bei Problemen hilft.

Die Kosten für Belindas OPs betragen rund 300 €, ohne die Unterstützung hätten wir nicht gewusst wie wir das hätten schaffen sollen. Daher sage ich tausendfach Danke! Mit eurer Hilfe ist alles viel einfacher. Ein dicker Kuss für alle guten Menschen wie Euch, ein großes Danke an die Menschen! Danke ...Pilar

Hallo Nina,

tut mir leid, dass ich mit so viel Verspätung schreibe, aber ich hatte viele Probleme auf der Arbeit und mit den Hunden. Ich wollte Euch noch einmal danken für alles was GPI für die Hunde tut und auch mir immer wieder hilft. Marc hat mir ein Video von Nuva und Sasha geschickt, an ihrem letzten Tag hier in Spanien.



Danke nochmal für all eure Hilfe,

ich bin sehr dankbar dafür. Und mit den 500 € behandle ich gerade eine Galga namens Vicky und einen Rüden. Mit dem Geld kann ich sie kastrieren und Blutuntersuchungen machen lassen.

Deswegen nochmal Millionen-Dank an GPI und ich hoffe Ihr kommt mich bald wieder besuchen.

Ich hoffe bald von Euch zu hören und wenn ich Euch irgendwie helfen kann, sagt nur Bescheid.

Pilar



Professionelle Tierfotografie beim diesjährigen Sommerfest am 23.08.14!

Die Fotografin **Corinna-Jasmin Kopsch** haben wir auf der Messe in Aachen dieses Jahr kennengelernt. Sie hat uns eine große Freude gemacht indem Sie unsere mitgebrachten Pflegehunde unentgeltlich fotografiert und uns die Fotos zur Verfügung gestellt hat. Ein schöner Beitrag zum Tierschutz, vielen Dank!

Wir freuen uns sehr dass Frau Kopsch auch bei unserem Sommerfest mit einem Stand vertreten sein wird und unsere Arbeit unterstützt. Sie freut sich auf tierische Kundschaft! Hier einige Bilder von unseren Pflegehunden die in Aachen dabei waren:



Ein paar Impressionen von diesem Jahr





Amélie, früher Any zu Besuch in Willich



**Greyhound Protection International
– zum Schutz der Greyhounds und Galgo Espanol e.V.**
ist als Tierschutzverein seit 1999 eingetragen und als förderungswürdig anerkannt. Unsere Arbeit umfasst die Unterstützung von Tierheimen in England, Irland und Spanien, die Informationsarbeit zur Aufklärung über die Situation der Greyhounds und Galgos sowie die Vermittlung von ausrangierten Greyhounds und Galgos.
Viele tausend Greyhounds und Galgos brauchen dringend nachhaltige Hilfe.
Bitte helfen Sie ihnen!

Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Fördermitgliedschaft.

Auch mit kleinen Beiträgen (ab 23 Euro jährlich, das sind weniger als 2 Euro pro Monat) können Sie den Hunden konkret helfen. Sie haben keine weiteren Verpflichtungen und die Mitgliedschaft ist jederzeit wieder kündbar. Möchten Sie nicht mehr Fördermitglied sein, werden bereits geleistete Beiträge anteilig erstattet.





**Greyhound Protection International
- zum Schutz der Greyhounds und Galgo Espanol e.V. -**

Saturnstraße 47 – 53842 Troisdorf
barbara.wurm@greyhoundprotection.de
www.greyhoundprotection.de

☐ Ja, ich möchte die Arbeit von Greyhound Protection International e.V. zum Schutz der Greyhounds und Galgo Espanol unterstützen und werde deshalb Fördermitglied.

Name: _____ Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Straße/Nr.: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Email: _____

Datum: _____ Ort: _____ Unterschrift: _____

☐ Ich möchte einmal jährlich spenden (jährlicher Mindestbeitrag 23 Euro):

☐ 23 Euro ☐ 46 Euro ☐ 69 Euro ☐ anderer Betrag: _____ Euro

☐ Ich möchte halbjährlich spenden: _____ Euro

☐ Ich möchte vierteljährlich spenden: _____ Euro

☐ Ich möchte monatlich spenden: _____ Euro

Die Mitgliedschaft richtet sich nach der Satzung. Beiträge und Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

☐ Ich richte bei meiner Bank einen entsprechenden Dauerauftrag ein und füge dem Antrag eine Kopie bei.

☐ Ich erteile Greyhound Protection International zum Schutz der Greyhounds und Galgo Espanol e.V. widerruflich die Einzugsermächtigung, den fälligen Beitrag von meinem nachstehenden Konto abzubuchen:

IBAN: _____ BIC/Swift: _____

Bank: _____

Datum: _____ Ort: _____ Unterschrift: _____

Greyhound Protection International - zum Schutz der Greyhounds und Galgo Espanol e.V.
Kreissparkasse Heinsberg - Spendenkonto: 7556301 – BLZ: 312 512 20
IBAN: DE48 3125 1220 0007 5563 01
SWIFT-BIC: WELADED1ERK